

# Neu-Braunfels Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 28.

Freitag, den 18. Juni 1880.

Nummer 31.

## Im Walde.

Novelle von Gerhard Walter.

(Fortsetzung.)

Dort lag ein Rötelchen mit struppigem Gefieder auf einem Buchholzstück; bis und wieder tropfte es von den nassen Zweigen, und das Harrenkraut hing well und schwankte herab. Die Luft war weich und feucht herab. Die Luft war weich und mild, und als wäre noch nicht tief im November — aber Winter war ja doch; und winterlich und einsam war der jungen Frau zu Sinn, die langsam ihres Weges ging. Es war ein weiter Weg, aber sie hatte gefunden Leib und frische Kraft. Je länger sie gingen, desto wohler wurde es ihr, und ihre Blüte wurde hell und ihr Schritt flüssiger, und sie hörte freundlich aus das Auge Tinas, die von der neuen Erzieherin erzählte, die heute den ersten Unterricht gegeben hatte.

Da lachten aus dem Nebel dunkle Füchse und tiefschläfrige Tanne, welche bis dicht an den enger werdenden Weg rückten, bis sich zwischen ihnen eine kleine Lichtung aufstaut, in der ein niedriges langgestrecktes Gebäude mit mosaischem Steinboden stand, aus dem herausgängiges Gezwige entwuchs. Hinter dem Hause im kleinen Gartenbund rauschte der Bach über hohes Steingeröll, der auch bei der Oberförsterin vorbeilief. Sie dachte daran, wie sie hieß, und rief sie: „Wie heißt du?“ „Was ist?“ sag ich durch den jungen Mann. Sie schritt am Hause vorbei bis an den Bach und sah hinunter in sein Wasser, wie es ohne Rost und Rost durch die Waldentwesung stromte und rauschte. Ein großer, mächtiger Stein lag am Rande, daß im Wasser. Sie ließ es darauf und schwamm darüber hinweg, und schlugen Sie zu Hause Stück 6, 1 auf.“

Ein fester Händedruck, und er war die Brücke über und schritt hinzu, den Mann abwinkend, der folgen wollte, ihm seinen Daumen zu stemmen. Draußen am Bach traf er Tina, und er sah sie auf den Stein neben ihr, mit ihr spielend in seiner Herzens Freude; und als im Hause die Thür ging, sah sie das glückliche Kind auf den Mund — ein Blick voll Glanz und Freude traf noch die Herzaustreute, und hinter ihm schlugen die Weiber der Eltern an.

Die Frau, welche dort aus der Thür trat, und glücklich auf ihm nachschauende, hatte drinnen erfahren, was ihn beschäftigte, wie

am Mittag der Schöfer in seiner Herzengenug Mut gehabt und hin zu ihm gelassen war, der so gut gegen sein Werk gewesen, um sich Rettung zu holen vor dem Kreuzer, der den Wucherer mit magistralen Sätzen auf Borg entnommen hatte, zurückzuführen. Der Oberförster hatte den armen, zitternden Schöfer gut gemacht, als wollt er mich festen lebendig. Ich muß doch kommen so oft durch den Wald, wenn ich auf die Reise im Geschäft, und hab ich müssen abschaffen fünfzig Prozent — ich geschlagener Mann! Und Sie haben gestanden darüber und haben gelacht, und haben mir nicht geholfen! Und ich kann ihn nicht verloren, sonst läuft er mich jagen mit dem Hundem!“ Zammermann erfuhr er sich mit seinem sehr gleichmäßigen Begleiter.

Gern von Senden halte verwundert zurück. Sie trat aus dem Tannenbündel hervor und schritt zur Thür zu, diese behutsam öffnend. Aber Sie blieb wie scherhaft stehen, die Hand auf dem rostigen Schlüssel, und alles Blut trat ihr ins Gesicht.

Dort im Hintergrund des elenden, dunklen Wäldlein; an der anderen Wand auf ähnlichem Lager saß sie die Kinderleiterin mit freudewehltem, lächelndem Gesicht, und neben dem Bett des Alten, bald harzigkeitsgekennzeichnet, stand der Oberförster.

Sein linker Arm ruhte so, während er sorgsam mit den Fingern das eckige Lager aufschüttete und unruhig legte. Ihm gegenüber stand der Schäfer, lachend und höhnisch zumal.

Sie konnte den Blick nicht wenden von dem sonderbaren Bild. Aber ihr war zu Sinn, als ob sie in dem dunklen Wald dort stellte Echt und Sonnenblitz gesessen hätte.

„Ja der Prediger hat Recht!“ das war der Gedanke, der übermäßig in ihr aufsteckte. „Läßt Dich nicht bewegen, daß Du Deinem Gewebe gram werdest!“

Icht wandten sich die Augen dieser im

Zimmer dem kleinen Scheine zu, der durch die geöffnete Thür fiel, und der Oberförster sah zusammen, wie er dort die Gestalt der Frau sah, die mit leuchtenden Augen auf Wort und Gebete von Thielitz bis zu Schön. Als er von Hofe sprang, bemerkte ein Onkel des Hauses bestürzt, den Schenkbart streckte: „Der hätte wahrhaftig einen pomposen Kürschners abgegraben.“ denn nach der Tauffeit für den Jungen pflegte die Familie ihre Leute zu schämen. Über Gros von Senden's Gestalt lag ein heller Schein; sie wußte mehr, und besseres von ihm hin.

„Gütige Frau! Sie hier?“ sprach er, und er sah, wie ihm das Blut zu Herzengrund. Wie er dort stand, tönte seine Stimme mehr unruhig in ihr: „Was? Ihnen? Schon! Schon!“ trat sie vor, riss die Handfläche von der Nekken und stieß den Schenkbart: „Sie wußte mehr, und besseres von ihm hin, voll uns freundlich ihm ins erregte Gesicht bliebend. „Ja, Herr Oberförster, und Sie seien mich, Sie hier zu treffen,“ sprach sie mit herzlichem Ton.

„Wiehl, meine gnädige Frau?“ fragte er, ohne ihre Hand zu lassen. Der Kampf er bereit geblieben, lebte in außerstaatlicher Stärke wieder auf bei ihrem Auge, und sie hörte freundlich aus das Auge Tinas, die von der neuen Erzieherin erzählte, die heute den ersten Unterricht gegeben hatte.

Die lauchten aus dem Nebel dunkle Füchse und tiefschläfrige Tanne, welche bis dicht an den enger werdenden Weg rückten, bis sich zwischen ihnen eine kleine Lichtung aufstaut, in der ein niedriges langgestrecktes Gebäude mit mosaischem Steinboden stand, aus dem herausgängiges Gezwige entwuchs. Hinter dem Hause im kleinen Gartenbund rauschte der Bach über hohes Steingeröll, der auch bei der Oberförsterin vorbeilief. Sie dachte daran, wie sie hieß, und rief sie: „Wie heißt du?“

„Was ist?“ sag ich durch den jungen Mann. Sie schritt am Hause vorbei bis an den Bach und sah hinunter in sein Wasser, wie es ohne Rost und Rost durch die Waldentwesung stromte und rauschte. Ein großer, mächtiger Stein lag am Rande, daß im Wasser. Sie ließ es darauf und schwamm darüber hinweg, und schlugen Sie zu Hause Stück 6, 1 auf.“

Ein fester Händedruck, und er war die Brücke über und schritt hinzu, den Mann abwinkend, der folgen wollte, ihm seinen Daumen zu stemmen. Draußen am Bach traf er Tina, und er sah sie auf den Stein neben ihr, mit ihr spielend in seiner Herzens Freude; und als im Hause die Thür ging, sah sie das glückliche Kind auf den Mund — ein Blick voll Glanz und Freude traf noch die Herzaustreute, und hinter ihm schlugen die Weiber der Eltern an.

Die Frau, welche dort aus der Thür trat, und glücklich auf ihm nachschauende, hatte drinnen erfahren, was ihn beschäftigte, wie

am Mittag der Schöfer in seiner Herzengenug Mut gehabt und hin zu ihm gelassen war, der so gut gegen sein Werk gewesen, um sich Rettung zu holen vor dem Kreuzer, der den Wucherer mit magistralen Sätzen auf Borg entnommen hatte, zurückzuführen.

„Das ist bald gethan,“ entgegnete er ruhig. „Dass Tina das Pferd führen?“

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an; und sie hörte über vor Liebe.

„Ja, gnädige Frau, wenn ich auch gerade nicht besonders viel erbet habe, immerhin genug für mich.“

„Das möcht auch zum Abschied eine Bitte an Sie richten,“ sprach sie an ihrer Seite fortsetzend; „erzählen Sie mir Ihre Geschichte.“

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“

„Aber Mele!“ rissen zwei östliche Männer sie zu, in Ihren Jahren und in Ihre glänzende Lage!“ Er sah sie an;

„Ja mit, offen gestanden, sehr gleichgültig,“ antwortete sie fröhlich und überzeugend lächelnd. „Ich kann ihn.“





